

**Schriftliches Grußwort**  
**des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen**  
**Bodo Ramelow,**

zu verlesen auf der Mitgliederversammlung des „Thüringer Orgelsommer e.V.“ am 5. März 2017 in Gotha, anlässlich der Feier des 25-jährigen Bestehens

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Gottfried Preller,  
sehr geehrte Mitglieder des Vorstands und des Vereins Thüringer  
Orgelsommer,  
sehr verehrte Gäste,  
sehr geehrte Damen und Herren

es ist keine höhere Mathematik, aber erstaunlich ist es trotzdem:  
Manche Jubiläen kann man zweimal feiern. Im vergangenen Jahr haben  
wir gemeinsam den 25. Thüringer Orgelsommer eröffnet und in diesem  
Jahr feiert der Thüringer Orgelsommer e.V. seinen 25. „Geburtstag“.

Das ist ein doppelter Grund zur Freude, zur Gratulation – und auch schon wieder zur Vorfreude, denn der sechszwanzigste „Thüringer Orgelsommer“ steht ja fast schon vor der Tür.

Ich gratuliere dem „Thüringer Orgelsommer“ e.V. ganz herzlich zu seinem langjährigen Bestehen und wünsche uns allen noch viele weitere Konzertsommer, die den Orgel-Interessierten überall im Land Entdeckungen ermöglichen. Bei Konzerten auf berühmten großen Instrumenten oder auch auf fast vergessenen kleineren, die mit Unterstützung Ihres Vereins wieder zum Klingen gebracht werden konnten. Seit 1992 hat der Verein über 2000 Konzerte veranstaltet und zahlreiche große und kleine Orgeln restauriert. Das ist eine großartige Bilanz.

Ich danke Ihnen für diese ausgezeichnete Arbeit und erinnere sehr gern daran, dass unser Land Ihren Verein schon 1998 mit dem Thüringer Kulturpreis geehrt hat. Im vergangenen Jahr war es mir eine besondere Freude, Herrn Gottfried Preller, dem spiritus rector der Thüringer Orgelbegeisterung, das Bundesverdienstkreuz überreichen zu dürfen.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Gottfried Preller hat geschrieben, die Wender-Orgel in der Arnstädter Neuen Kirche habe Johann Sebastian Bachs Verständnis des „landestypischen Thüringer Orgelklangs“ geprägt. Möglicherweise kann man dreihundert Jahre später und bei 2000 Instrumenten in unserem Land nicht mehr von einem „landestypischen Orgelklang“ sprechen. Da mögen sich die Fachleute streiten. Aber mir gefällt die Vorstellung: Ein typischer Klang, der durch Thüringer Lande wehte und kleinstaatliche Zerstückelung nebensächlich machte.

Wie dauerhaft und kraftvoll das Instrument und sein Klang noch Heute verbinden können, das zeigt nicht zuletzt auch Ihr Verein. Sie sind ein unverzichtbarer Teil des Thüringer Kulturlebens. Sie sind Teil einer Bewegung von ehrenamtlich Tätigen, ohne die die kulturelle Vielfalt in unserem Land nicht denkbar wäre.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich möchte Sie auf etwas aufmerksam machen, das man nicht genug würdigen kann:

Rund 850.000 Frauen und Männer in unserem Land sind ehrenamtlich tätig. Das sind fast 40 Prozent der Einwohner Thüringens, die für unser Gemeinwesen eine Arbeit leisten, die unbezahlt und zugleich unbezahlbar ist. Nicht nur auf kulturellem Gebiet, sondern in fast jedem Bereich unseres Zusammenlebens. Thüringen sähe anders aus und es sähe nicht besser aus, wenn es diese breite Bereitschaft nicht gäbe, sich für persönlich oder gesellschaftlich wichtige Belange einzusetzen. Sei es in der Kultur, in der Bildung, im Sport, bei der Feuerwehr oder in der Pflege. Hier gibt es ein Miteinander, ein Engagement füreinander, das unser Zusammenleben ganz wesentlich prägt. Sie sind Teil dieser wachsenden Bewegung und dafür danke ich Ihnen.

Sehr verehrte Damen und Herren,

ich kann mich erinnern: Es gab eine Zeit, da war recht herablassend von „deutscher Vereinsmeierei“ die Rede. Da klang das Wort „Verein“ angestaubt und nach Biedermeier. Aber natürlich ist das ganz falsch. Ein moderner Verein ist eine wirksame „pressure group“ – eine Bündelung der Interessen, der Kompetenz und der Tatkraft hin auf ein gemeinsames Ziel.

So ein Verein ist der Thüringer Orgelsommer e.V., dem ich auch im Namen der Landesregierung zu seinem 25-jährigen Bestehen gratuliere. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag in der ehemaligen Residenzstadt Gotha und ich wünsche Ihnen ein unvergessliches Musikerlebnis, wenn Sie heute gleich zweimal Gelegenheit haben, dem Thüringer Orgelklang nachzuspüren.

Bodo Ramelow

Ministerpräsident des Freistaats Thüringen